

LUZERN



Externe Evaluation

Schule Grosswangen
September 2016

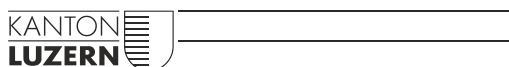


Externe Schulevaluation

Die externe Schulevaluation stellt in den teilautonomen Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Dabei stärkt und unterstützt die Schulevaluation die Lehrpersonen, die Schulleitungen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Die externe Evaluation versteht sich als Partner der Führungs- und Qualitätsverantwortlichen und vermittelt den Schulen rund alle 6 Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

Die externe Evaluation

- vermittelt den Schulen eine systematische, fundierte und umfassende Aussensicht ihrer Schulqualität
- zeigt den Schulen Stärken und Schwächen auf
- weist die Schulen auf Bereiche mit Entwicklungspotenzial hin
- gibt den Schulen Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität
- liefert den Schulbehörden und Schulleitungen Steuerungswissen für ihre Führungsentscheide
- dient der Rechenschaftslegung der Schulen.



Bildungs- und Kulturdepartement
Dienststelle Volksschulbildung
Abteilung Schulevaluation
Kellerstrasse 10
6002 Luzern

1 Zusammenfassung

1.1 Schulprofil

Das Schulprofil beinhaltet eine Kurzdarstellung der qualitativen Ausprägungen der Schule Grosswangen in den vier nachfolgenden Bereichen.

Schulklima und Schulgemeinschaft

Die Schule Grosswangen tritt als gut funktionierende Schuleinheit auf. Es besteht grundsätzlich ein friedliches und harmonisches Klima, welches bewusst gepflegt und gestärkt wird. Die Schulbeteiligten fühlen sich an ihrer Schule wohl, pflegen einen respektvollen Umgang und schätzen das gute Auskommen untereinander.

Unterricht und Zusammenarbeit

Die Klassen- und Fachlehrpersonen sorgen für ein lernförderliches und angenehmes Unterrichtsklima. Der Unterricht ist sachlogisch aufgebaut, gut strukturiert und beinhaltet geeignete, stufenadäquate Lernmethoden. Einen hohen Stellenwert nimmt die Zusammenarbeit der Lehrpersonen ein. In den Arbeits- und Projektgruppen wird die Unterrichtspraxis gemeinsam bearbeitet, reflektiert und weiterentwickelt.

Schulführung und Schulentwicklung

Die Schulführung agiert umsichtig sowie mit Weitblick und bezieht die Lehrpersonen bewusst in die Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit ein. Der Schul- und Unterrichtsbetrieb sowie die interne und externe Informationspraxis sind gut aufgebaut und werden zur grossen Zufriedenheit der Schulbeteiligten umgesetzt.

Zufriedenheit der Schulseitigen

Die Schulbeteiligten zeigen sich mit der Schule Grosswangen grossmehrheitlich gut bis sehr gut zufrieden. Es besteht eine offene und respektvolle Zusammenkultur. Die Eltern sind der Ansicht, dass die Schule Grosswangen gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung der Bildungslaufbahn ihrer Kinder schafft.

1.2 Fokusbereiche

Neben dem Schulprofil wurden sechs der 14 Qualitätsbereiche aus dem «Orientierungsrahmen Schulqualität» vertieft untersucht. Die Kernaussagen und daraus resultierendes Entwicklungspotenzial (→) werden nachfolgend dargestellt.

Führung und Management

Führung wahrnehmen

Die Verantwortlichen führen die Schule Grosswangen basierend auf wegleitenden Grundlagendokumenten kompetent und mit Weitblick. Es bestehen tragfähige und gut ineinandergreifende Zusammenarbeitsformen, welche die Lehrpersonen gewinnbringend zugunsten von Schule und Unterricht zu nutzen verstehen. Insbesondere bei den professionellen Lernteams zeigt sich eindrücklich die bewusste Ausrichtung auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Die Schule Grosswangen schafft gute infrastrukturelle Rahmenbedingungen, zeigt sich Veränderungen gegenüber offen und geht diese zielgerichtet an. Es gelingt der Schulführung gut, die Anspruchsgruppen offen, transparent und zeitgerecht zu informieren.

Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern

Die Schul- und Unterrichtsentwicklung ist gut konzipiert und erfolgt in verschiedenen Arbeitsgruppen sowie mit geregelter Informationsaustausch. Ziele und Vorgaben werden von den Lehrpersonen engagiert und konstruktiv umgesetzt sowie regelmässig reflektiert. Aktuelle und zukünftige Entwicklungsschritte werden den Schulbeteiligten angemessen kommuniziert.

→ *Einbezug und Mitverantwortung der Lehrpersonen.* Der Informationsaustausch zwischen den einzelnen Stufen- oder Arbeitsgruppen und der Schulleitung ist grundsätzlich geklärt. Ein konkreter Einbezug der Lehrpersonen in die Mitverantwortung der weiteren Umsetzung ist jedoch nicht vorhanden. Eine Klärung dieser Mitverantwortung würde den Steuerungsprozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung besser abstützen und stärken.

Personal führen

Der Personaleinsatz wird vorausschauend geplant und neue Lehrpersonen finden sich im Team schnell zurecht. Beteiligung und Einbezug der Lehrpersonen in die verschiedenen Prozesse der Unterrichtspraxis sind gewährleistet und werden als konstruktiv und nutzbringend eingestuft. Basierend auf klaren Vorgaben und einer guten Organisationsstruktur besteht eine offene und harmonische Zusammen Arbeitskultu r. Die kompetente und pflichtbewusste Personalführung wird von den Lehrpersonen als wirkungsvoll, wertschätzend und unterstützend wahrgenommen.

Bildung und Erziehung

Unterricht gestalten

Die Unterrichtsgestaltung mit verschiedenen Kooperationsformen ist strukturiert und gut rhythmisiert. Die Lehrpersonen setzen individualisierende Unterrichtsformen auf vielfältige Weise situationsadäquat ein. Lernende mit besonderen Bedürfnissen werden an der Schule Grosswangen gemäss wegleitendem Förderkonzept gut begleitet und unterstützt. Der Förderung von Kompetenzen wird im Grossen und Ganzen angemessen Beachtung geschenkt und anhand von Vorgaben im Schulalltag umgesetzt. Die Lehrpersonen führen ihre Klassen konsequent, pflegen einen respektvollen Umgang und tragen ihren Teil zum lernförderlichen Klassenklima bei, wobei jedoch die Partizipationspraxis der Lernenden noch optimierbar ist.

- *Umgang mit Lernzielen.* Die vor einigen Jahren schwerpunktmässig bearbeitete und anschliessend abgesprochene Praxis in der Anwendung der Lernziele ist aktuell wenig erkennbar. Die bewusste Anwendung von Lernzielen ist wieder zu thematisieren und verbindlicher in die Unterrichtsgestaltung einzubeziehen. Durch die Anwendung der Lernziele könnte die Unterrichtsgestaltung sowohl innerhalb der Stufe wie auch stufenübergreifend optimiert werden.
- *Förderung der Lern- und Selbstreflexionskompetenz.* Bezüglich der Förderung der Lern- und Selbstreflexionskompetenz bestehen an der Schule Grosswangen keine Vorgaben und Abmachungen. Die Umsetzung erfolgt daher sehr unterschiedlich. Ein abgesprochener und über die Stufen hinweg aufbauender Prozess zur Förderung der Lern- und Selbstreflexionskompetenz ist anzustreben und mit passenden Instrumenten zu ergänzen. Dadurch würden die Lernenden in ihrer Kompetenzförderung gezielt gefördert und unterstützt.

- *Aktives und selbstgesteuertes Lernen.* Lernende, insbesondere der Sekundarschule, wünschten verstärkt aktives und selbstgesteuertes Lernen. Daher sind im Unterricht vermehrt Formen von aktivem und selbstgesteuertem Lernen anzuwenden. Dadurch würden die Lernenden in ihrem Lernen gestärkt und gleichzeitig zu grösserer Eigenverantwortung für ihren Lern- und Arbeitsprozess angeleitet.
- *Ressourcen der Lernenden aktiver nutzen.* Die gute Ausgangslage der kompakten und verbindenden Schuleinheit wird noch wenig gezielt für eine aktive Einbindung der Lernenden genutzt. Auch wird der Klassenrat sehr unterschiedlich durchgeführt. Die Schülerpartizipation ist daher neu auszurichten, damit die Ressourcen und Interessen der Lernenden gewinnbringender für die Gestaltung der Klassen- wie auch der Schulgemeinschaft genutzt werden können.

Zusammenarbeit gestalten

Die Zusammenarbeit ist zweckmässig organisiert, gewinnbringend konzipiert und begünstigt eine effiziente und zielorientierte Arbeitsweise. Respekt, Offenheit und Bereitschaft sind Zeichen der gezielt aufgebauten und gut gepflegten Zusammenbeitskultur. Die Lehrpersonen verstehen sich zunehmend als Team, nutzen gezielt Zusammenbeitsformen und tragen gemeinsam die Verantwortung für die Unterrichtsgestaltung.

Ergebnisse und Wirkungen

Bildungslaufbahn

Die Schule Grosswangen gestaltet die individuellen Bildungswege transparent und zur grossen Zufriedenheit der Beteiligten. Der Wechsel zwischen Primar- und Sekundarschule gelingt harmonisch und Lernende finden nach der obligatorischen Schulzeit gute und passende Anschlusslösungen.

2 Entwicklungsziele

Basierend auf den Ergebnissen der externen Schulevaluation haben die Schulleitung der Schule Grosswangen und die Evaluationsleitung am 14. November 2016 nachfolgende Entwicklungsziele für eine vertiefte Weiterbearbeitung vereinbart.

Schul- und Unterrichtsentwicklung besser abstützen und stärken

Die Schulführung Grosswangen will mit einem bewussteren und verbindlich gestalteten Einbezug der Lehrpersonen die Schul- und Unterrichtsentwicklung besser abstützen und stärken. Deshalb sollen die Mitwirkungskriterien der Lehrpersonen angepasst und dafür geeignete Lehrpersonen gemäss Anforderungsprofil ausgewählt werden.

Die entsprechende Einbettung der Mitwirkungsform ist im Organigramm vorzunehmen, wobei auch die Funktionen und Zuständigkeiten geklärt werden. Mit dem verstärkten Einbezug der Lehrpersonen sollen der Austausch, die Mitverantwortung und die Identifikation mit der aktuellen und zukünftigen Schul- und Unterrichtsentwicklung breit abgestützt werden. Die Neuorganisation sowie erste Schritte der Umsetzung sind im Schuljahr 2017/18 vorgesehen und regelmässig auf deren Wirksamkeit hin zu reflektieren und zu überprüfen.

Langfristig sollen dadurch die Qualität der Schule gesichert sowie deren Profil gestärkt werden.

Verbindliche Grundlagen zur Lernzieltransparenz festlegen

Die Schule Grosswangen stellt vermehrt wieder den Umgang mit Lernzielen ins Zentrum. Die im Schuljahr 2010/11 dazu gemeinsam erarbeiteten Grundlagen haben in der Zwischenzeit jedoch an Bedeutung verloren.

Die bestehenden Grundlagen sind aufzuarbeiten, zu aktualisieren und anschliessend als Verbindlichkeit festzulegen. Die Lernteams erhalten den Auftrag, die Anwendung der Lernziele im Unterricht stufengerecht und situationsgerecht zu begleiten. Gegenüber den Lernenden und den Erziehungsberechtigten soll eine angemessene Informationspraxis zu den Lernzielen stattfinden. Mit diesem Ziel wird zudem die Schnittstelle der Klassenübergänge unterstützt. Es ist vorgesehen, die Thematik im zweiten Semester des Schuljahres 2016/17 aufzugreifen und schwerpunktmässig im Schuljahr 2017/18 den Vorgaben der Schulleitung entsprechend umzusetzen.

Langfristig ist damit das Ziel einer regelmässigen und transparenten Information zu den Lernzielen gewährleistet.